

Hochbehälter Kalvarienberg

Der Hochbehälter Kalvarienberg versorgt folgende Bereiche mit Trinkwasser:

Teilbereiche von Brilon und Teilbereiche von Altenbüren

Härtebereich: mittel (8,5 °dH)

Folgende Bereiche in Brilon bekommen Wasser aus dem Hochbehälter Kalvarienberg:

Aamühlen, Alfred-Delp-Str., Altenbürener Str., Am Etzelsberg, Am Finkenherd, Am Hollemann 1–38, Am Kalvarienberg, Am Poppenberg (außer 2–14), Am Ratmerstein, Amselweg, An der Lanfert, An der Lohne, An der Schützenhalle, An der Steinkaule, Andreasstr., Antoniusstr., Aspeweg, Auf der Windmühle, Auf'm Döselsberg, Brückenstr., Burhagener Weg, Derkerborn, Dekere Mauer, Döselsberg, Dorotheenstr., Drosselweg, Eichholzstr., Elisabethstr., Eselsborn, Eselskamp, Finkenweg, Franz-Stock-Str., Gebrüder-Rüther-Str., Geogskommende, Glockenborn, Glockengießerweg, Grimmestr., Gropperweg, Hansering, Hasenpfad, Hedwigstr., Hesdiner Ring, Heusdener Str., Humpertweg, Im Südfeld, Jordanstr., Kastanienallee, Killingstr., Kitzweg, Kurkölnische Str., Lederke, Lederker Weg, Lehmkuhle, Lerchen Str., Liboriusstr., Liegnitzer Str., Lüttke-Twiete, Marktstr. 24, Müggenborn, Mühlenweg, Nachtigallenweg, Nordring, Obere Mauer 1-10, Paulinenstr., Ratmerstein, Rixenerstr., Rochusstr., Scharfenberger Str., Schützengraben, Seibertzstr., Soester Weg, Strackestr. 21,23,25, Thursoer Str., Ulrichstr., Vosskuhle (außer 21-33), Wallgraben, Wasserstr., Weststr., Wilhelm-Hohoff-Weg, Zur Jakobuslinde

Folgende Bereiche in Altenbüren bekommen Wasser aus dem Hochbehälter Kalvarienberg:

Agathastr., Auf'm Mühlenstein, Am Burghof, An der Haar, Briloner Tor, Lederke, Johannesstr. (außer 2 a-e,4 ,4 a-c, 45, 48, 51, 51 a), Unterm Warenberg, Warenbergstr.

Die Einspeisung des Hochbehälters erfolgt durch die Wassergewinnungsanlagen:

- Schmala in Brilon-Wald
- Tiefbohrungen Alme in Alme

Der Gesamtinhalt des Hochbehälters beträgt 650 m³.

Wasseruntersuchung des Hygiene-Institut des Ruhrgebiets, Gelsenkirchen :

Parameter	Grenzwert bzw. Richtwert der TrinkwV 2001	DEA Mühlenweg Analyse vom 07.11.2023	Einheit
pH-Wert	zw. 6,5 u. 9,5	7,85	
Calcium		52,6	mg/l
Magnesium		5,0	mg/l
Kalium		<1,0	mg/l
Natrium	200	10,8	mg/l
Eisen	0,2	<0,010	mg/l
Mangan	0,05	<0,005	mg/l
Aluminium	0,2	< 0,010	mg/l
Chlorid	250	17	mg/l
Nitrat	50	9,9	mg/l
Sulfat	240	19	mg/l
Fluorid	1,5	<0,05	mg/l
elektrische Leitfähigkeit 25 °C	2.790	356	µS/cm

Dem Trinkwasser wird eine Silikat/Phosphatkombination zugesetzt. Diese Zugabe trägt zur weiteren Steigerung der Wassergüte bei, da die aufgrund natürlicher Wasserinhaltsstoffe nicht immer auszuschließenden, zur Verfärbung des Wassers führenden Korrosionen und Inkrustierungen im Rohrsystem weitestgehend unterbunden werden.

Durch die Zugabe bildet sich an den Rohrwänden eine Schutzschicht, welche die Korrosionen an den Metallwasserleitungen im öffentlichen Bereich, aber auch in der privaten Hausinstallation, unterbindet. Weiter dient sie der Härtestabilisierung (Kalk fällt nicht so leicht aus).

Stand: Januar 2024